



**TIBET INITIATIVE
DEUTSCHLAND**

TIBET INITIATIVE DEUTSCHLAND e.V. | Greifswalder Straße 4 | 10405 Berlin

Herrn Oliver Bäte
Königinstraße 28
80802 München

BERLIN, 07.01.2022

Sehr geehrter Herr Bäte,

in genau vier Wochen starten die Olympischen Winterspiele in Peking und bis heute hat sich Ihr Unternehmen nicht zu den anhaltenden Menschenrechtsverletzungen in China positioniert. Mit Ihrem Schweigen tolerieren Sie die Unterdrückung und Verfolgung von Tibeter*innen, Uigur*innen, Hongkonger*innen, chinesischen Dissident*innen und Menschenrechtsverteidiger*innen durch die Kommunistische Partei Chinas. Mit Ihrer Haltung leisten Beihilfe zum Sportwashing des chinesischen Regimes und sind Teil deren Propaganda.

Über 46.000 Menschen haben eine von der Tibet Initiative Deutschland initiierte Petition unterzeichnet und appellieren an Sie: **Handeln Sie jetzt und schweigen Sie nicht weiter!** Seit einem halben Jahr stehen wir mit Vertreter*innen Ihres Konzerns in Kontakt; in diesem Rahmen fanden zwei Gespräche zur Menschenrechtslage in China statt, unter anderem mit Betroffenen der chinesischen Menschenrechtsverbrechen. Auch in diversen offenen Briefen haben wir Sie über die Situation aufgeklärt und unsere Argumente deutlich gemacht.

Eine repräsentative Umfrage von INSA hat zuletzt ergeben, dass die Mehrheit der Deutschen von der Allianz einen Rückzug als Sponsor der Spiele erwartet: 53 Prozent der Befragten sind für den Sponsorenrückzug der Allianz – nur 19 Prozent dagegen.

Wir sind der Überzeugung, dass Sie ausreichend Zeit hatten, sich über Ihren Sponsorenvertrag für die Olympischen Spiele in Peking Gedanken zu machen. Die Tibet initiative Deutschland sowie die Unterzeichner*innen der Petition – unter welchen sich auch zahlreiche Kund*innen Ihres Unternehmens befinden – fordern, dass Sie sich jetzt positionieren: **Wir bitten Sie, äußern Sie sich innerhalb der nächsten Woche öffentlich, stellen Sie klar, wie Sie zur Forderung nach einem Rücktritt von Ihrem Sponsorenvertrag stehen. Erklären Sie, wie Ihre Haltung zu den Menschenrechtsverbrechen der chinesischen Regierung ist und schaffen Sie damit eine Glaubwürdigkeit für die Werte Ihres Unternehmens.**

"Was immer du vorhast. Wir sind da." Das ist Ihr Sponsoring-Motto für die Olympischen Spiele. Bekennen Sie sich jetzt: Gilt Ihr Versprechen auch den Menschen in Tibet, Ostturkestan und Honkong? Wir zählen auf Sie.

Mit freundlichen Grüßen

TENZYN ZÖCHBAUER

Geschäftsführerin der Tibet Initiative Deutschland e.V.